

Gemeinde Friedeburg

Die Bürgermeisterin

SITZUNGSVORLAGE

öffentlich

Amt/Aktenzeichen/Diktatzeichen FB 4 - Bürgerservice Goe	Datum 03.09.2012	Drucksache Nr. (ggf. Nachtragvermerk) 2012-088
---	---------------------	---

⇓ Beratungsfolge	⇓ Sitzungstermin	⇓ Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
Fraktion				
Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren	13.09.2012			
Verwaltungsausschuss	26.09.2012			

Betreff:

Erweiterung Leichenhalle Wiesede

Schilderung der Sach- und Rechtslage:

Auf dem im Eigentum der ev. Kirchengemeinde Reepsholt stehenden Grundstück an der Wieseder Dorfstraße in Wiesede befinden sich die Kapelle und der Glockenturm. Das Erdgeschoss des Glockenturmes wird als Leichenhalle genutzt. Die ev. Kirchengemeinde Reepsholt weist in ihrem Schreiben vom 07.08.2012 darauf hin, dass der Zustand der zwei Leichenkammern unbefriedigend und dringend zu verbessern sei. Im Rahmen einer gemeinsamen Ortsbegehung mit Vertretern des Kirchenvorstandes, der Ortsvorsteherin von Wiesede und dem Ortsvorsteher von Hesel wurde festgestellt, dass der bei Leichenhallen sonst übliche Vorraum fehlt. Beide Kammern haben jeweils nur einen direkten Zugang über eine Außentür. Aufgrund der geringen Größe beider Kammern bleiben die Außentüren beim „Abschied nehmen“ geöffnet, so dass der Sarg und die Trauernden von der Wieseder Dorfstraße aus direkt zu sehen sind. Dies ist mit der Würde der Toten nicht zu vereinbaren. Außerdem ist es nicht möglich, dass eine größere Menschengruppe sich dort zum Trauern versammelt.

Das für die ev. Kirchengemeinde Reepsholt tätige Planungsbüro Renken aus Wiesede hat für die Erweiterung der Leichenhalle eine Skizze erarbeitet, die als Anlage beigefügt ist. Die mit der Ortsvorsteherin aus Wiesede, dem Ortsvorsteher aus Hesel und der Verwaltung abgestimmten Planungen sehen einen Anbau zur Größe von ca. 4 x 4,75 m in östliche Richtung vor. Durch den vorgesehenen Anbau entsteht im Mitteltrakt ein ausreichend großer Vorraum. Über ca. 3,00 m breite 3flügelige Türen wird der Zugang zu den Leichenkammern geschaffen. Der Anbau soll zur besseren optischen Einbindung ein Satteldach erhalten. Die Baukosten betragen nach Schätzungen des Bauplaners Renken ca. 40.000 €.

Das Gebäude des Glockenturmes steht zwar in Eigentum der ev. Kirchengemeinde Reepsholt, die dortigen Leichenkammern unterliegen aber ausdrücklich den Regelungen der Friedhofssatzung der Gemeinde Friedeburg vom 29.03.1990 (siehe §§ 1 und 20). Die Leichenkammern in Wiesede sind damit Bestandteil der öffentlichen Friedhofsanstalt und deshalb auf Kosten der Gemeinde zu unterhalten und zu erweitern.

Es wird vorgeschlagen, die bauliche Erweiterung der Leichenkammern im nächsten Jahr vorzunehmen und hierfür die entsprechenden Haushaltsmittel 2013 bereitzustellen. Mit den Planungen und der Bauüberwachung sollte das Planungsbüro Renken aus Wiesede beauftragt werden.

Beschlussvorschlag:

Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Erweiterung der Leichenhalle Wiesede wird zugestimmt. Die Maßnahme ist im Jahr 2013 durchzuführen. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA. Mit den Planungen und der Bauüberwachung ist das Planungsbüro Renken aus Wiesede zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

1	2	3
Gesamtkosten rd. 40.000,-- €	Jährliche Folgekosten entfällt	Objektbezogene Einnahmen entfällt

Haushaltsmittel

werden im Haushaltsplan 2013 bereitgestellt

Emmelmann

Anlagenverzeichnis: